

Einführung des neuen Logos im Kirchenjahr 2018/2019 – Beitrag für den Jahrespfarrbrief 2017

Liebe Pfarrgemeinde,

mit einstimmigem Beschluss der Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung vom 13. September 2017 erhält unsere Pfarrgemeinde erstmals ein Logo, das wir zum neuen Kirchenjahr also mit dem 1. Advent einführen. Es ist das Ergebnis eines längeren Prozesses, den wir mit den beiden Gremien entwickelt haben. Auf einem eigenen Arbeitswochenende im März 2017 haben wir uns intensiv mit dem Logo auseinandergesetzt.

Warum überhaupt ein neues Logo? Wir verwenden eine Art Logo auf dem Pfarrbrief, das aus den 1970er Jahren stammt und nicht mehr zeitgemäß ist. Auch unser Briefkopf bei amtlichen Schreiben ist in die Jahre gekommen. Überhaupt haben wir bisher einfach kein einheitliches Logo gehabt. Hinter dem Logo steht ein junger Mediendesigner aus Pressath, nämlich Enrico Gradl, der das Logo nach einigen Vorgaben unsrerseits entworfen hat. Hier nun ein Deutungsversuch des neuen Logos:

Kreuz

Das Logo zeigt ein Kreuz aus Puzzle-Teilen, das auf einer angedeuteten Erhöhung steht. Das Kreuz ist das Symbol für uns Christen. Es ist Zeichen der Erlösung, der Hoffnung und des Segens. Das Kreuz ist mit dem Boden verankert, es hängt nicht frei in der Luft. Damit kann ausgedrückt werden, dass wir Christen Bodenhaftung haben sollen, dass unsere Spiritualität „geerdet“ sein sollte. Wir sollen unser Christsein im Hier und Jetzt leben und den Nächsten und seine Bedürftigkeit im Blick haben.

Das Kreuz verbindet Himmel und Erde und uns Menschen untereinander. Am Kreuz umarmt uns Christus mit offenen Armen. Er lädt uns ein, ihm zu folgen.

Das Kreuz kann auch für den Menschen stehen: mit den Füßen auf der Erde streckt er sich dem Himmel entgegen. Mit offenen und ausgebreiteten Armen können wir anderen helfen, sie stützen und ihnen Halt geben.

Das Kreuz stellt sich uns in den Weg, es fordert zur Entscheidung heraus. Jesus durchkreuzt unser Leben, weil er es mit uns zu tun haben will. Er will uns auf unserem Lebensweg begleiten, gerade auch dann, wenn Schicksalsschläge unser Leben durchkreuzen. Im Glauben finden wir Sinn und Halt.

Hügel

Der angedeutete Hügel kann für den Berg Golgatha stehen, auf dem Jesus gekreuzigt wurde. Oder man erkennt darin die Erhebungen unserer oberpfälzischen Heimat, z.B. den Rauhen Kulm, den Kütschenrain oder den Berg mit unserer Bergkirche.

Farben

Die Grundfarben der einzelnen Puzzle-Teile stehen für die liturgischen Farben und damit für das ganze Kirchenjahr, aber auch für die Bandbreite unseres Lebens: violett für Trauer und Buße, rot für den hl. Geist, die Märtyrerfeste und die Liebe, grün für den Alltag im Kirchenjahr, die sogenannte Zeit im Jahreskreis, und die Hoffnung, blau – strenggenommen keine echte liturgische Farbe – für Maria und damit für das Patrozinium unserer Pfarrkirche, aber auch für den Himmel. Schließlich noch gelb, das die anderen Grundfarbtöne verbindet, für Christus. Es ist auch die Farbe der Auferstehung und damit die Hoffnung auf das Leben nach dem Tod. Die gelben Puzzleteile bilden zudem ein Kreuz im

Kreuz. Im scheinbar tiefsten Moment im Leben Jesu, in seinem Tod am Kreuz, leuchtet bereits die Sonne der Auferstehung durch. Das Kreuz ist damit auch ein österliches Kreuz, das uns eine Perspektive über den Tod hinaus schenkt.

Somit stehen die Farben für den Facettenreichtum des menschlichen Lebens mit seinen Höhen und Tiefen, auch mit seinen Banalitäten des Alltags. Sie stehen für die bunte Vielfalt der ganzen Schöpfung.

Puzzle-Teile

Das Kreuz schließlich gestaltet aus einzelnen Puzzle-Teilen kann mehrere Bedeutungen haben. In einem Puzzle gibt es jedes Puzzleteil nur einmal. So steht es für die Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit eines jeden Menschen. Aber allein kann man kein Christ sein. Es braucht die Verbundenheit mit anderen. Im Puzzle werden die einzelnen Teile miteinander verbunden, sie halten sich gegenseitig.

Das Puzzle an sich ist auch ein Symbol für unser Leben. Am Anfang wissen wir noch nicht, wie es am Ende aussehen wird. Wir sind Teil in Gottes Puzzle, das die ganze Schöpfung umfasst.

Und es steht für unsere Pfarrgemeinde, in der wir miteinander im Glauben verbunden sind: schwache und starke Menschen, Gesunde und Kranke, fest im Glauben stehende, Suchende, Zweifler, praktizierende Christen und solche, die ihren Glauben im Verborgenen leben - sie alle gehören dazu.

Die Puzzle-Teile können auch die bunte Vielfalt in unserer Pfarrgemeinde ausdrücken: die zahlreichen Gruppen, Gremien, Verbände und Vereine oder auch für die vielen Ortsteile unserer Pfarrei.

Schriftzug

Der Schriftzug „Kirchen thumbach“ wurde bewusst getrennt, um den Wortteil „Kirchen“ hervorzuheben. Geschichtlich betrachtet wurde Kirchenthumbach zunächst als „Thumbach“ bezeichnet, was sich bis heute in der mundartlichen Weise „Dumba“ widerspiegelt. Erst später erhielt der Markt zur besseren Unterscheidung von Stegenthumbach die Erweiterung mit „Kirche“ bzw. „Kirchen“, denn im Mittelalter war Kirchenthumbach ein bedeutender kirchlicher Sitz. Die Farbe blau steht auch hier für das Patrozinium unserer Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“.

Wir hoffen, dass Sie sich mit dem neuen Logo anfreunden können, dass es letztlich auch Ihr Logo wird, mit dem Sie sich identifizieren können.

Ihr

P. Benedikt